

Für die Städte im Einsatz – wie wir arbeiten

Der Deutsche Städtetag

- vertritt die Interessen aller kreisfreien und der meisten kreisangehörigen Städte,
- ist im Gespräch mit der Bundesregierung, mit Bundestag, Bundesrat, Europäischer Union und zahlreichen Organisationen,
- nimmt Einfluss auf die Gesetzgebung,
- achtet auf die kommunale Selbstverwaltung, die im Grundgesetz garantiert ist.

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Städte engagieren sich in den Gremien des Deutschen Städtetages. Im Präsidium und Hauptausschuss, in Fachausschüssen, Arbeitskreisen, Konferenzen und Beiräten bringen Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Ratsmitglieder sowie hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte ihren Sachverstand ein.

Die Hauptversammlung tagt alle zwei Jahre. Sie wählt insbesondere die Präsidentin/den Präsidenten des Deutschen Städtetages und die Vizepräsidentin/den Vizepräsidenten.

Die Hauptgeschäftsstelle mit Standorten in Berlin und Köln leitet der Hauptgeschäftsführer.

Titel-Illustration: © dorina-tessmann.de

Über 100 Jahre alt und trotzdem jung

1905 Der Deutsche Städtetag gründet sich in Berlin.

1933 Die kommunalen Spitzenverbände werden nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten aufgelöst und zwangsvereinigt.

1945 Der Deutsche Städtetag gründet sich wieder.

2005 Wir feiern 100 Jahre Deutscher Städtetag in Berlin.

Kontakt

Hauptgeschäftsstelle in Berlin

Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin
Telefon: 030 37711-0
E-Mail: post@staedtetag.de

Hauptgeschäftsstelle in Köln

Gereonstraße 18–32, 50670 Köln
Telefon: 0221 3771-0
E-Mail: post@staedtetag.de

Europabüro Brüssel

Avenue des Nerviens 9–31, 1040 Bruxelles / Belgien
Telefon: +32 (0) 2 882 774-0
E-Mail: post@staedtetag.de

Mehr Informationen

www.staedtetag.de

www.staedtetag.de/socialmedia

Deutscher
Städtetag

Deutscher
Städtetag



Die Stimme
der Städte



Städte prägen den Alltag – bei uns tauschen sie sich aus

Im Deutschen Städtetag haben sich rund 3.200 Städte und Gemeinden mit rund 54 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern zusammengeschlossen. Das sind Städte von Aachen bis Zwickau, darunter alle Landeshauptstädte, die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen – und natürlich auch viele kleinere Städte. Der Deutsche Städtetag ist die Stimme der Städte.

Mitglieder

RUND

200

unmittelbare
Mitgliedsstädte

RUND

3.200

Mitgliedsstädte
und -gemeinden in
16 Mitgliedsverbänden

13

Höhere Kommunal-, Regional-
und Fachverbände

Städte für Menschen – wir geben Orientierung

- Die Städte gestalten das Lebensumfeld für die Menschen vor Ort.
- Wir diskutieren mit unseren Mitgliedsstädten Fragen, die alle Städte betreffen. Wir legen gemeinsam Positionen fest.
- Wir geben den Städten Orientierung über das, was auf Bundesebene und in der EU geschieht.
- Wir tauschen uns mit den Städten zu vielen Themen aus.

nachhaltige Städte
Klimaschutz vorantreiben
erneuerbare Energien ausbauen
gesellschaftlicher Zusammenhalt
lebendige Innenstädte digitale Stadt für alle
vernetzt in Europa und der Welt an Klimafolgen anpassen
lebenslanges Lernen **mehr Lebensqualität**
weltoffene Städte Bildungsgerechtigkeit fördern
nachhaltig mobil Gemeinwohl leben
Chancengleichheit sichern
bezahlbares Wohnen

Die Städtetagsspitze



Präsident

Burkhard Jung
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig



Vizepräsident

Uwe Conradt
Oberbürgermeister der Stadt
Saarbrücken



Vizepräsidentin

Claudia Kalisch
Oberbürgermeisterin der Stadt Lüneburg



Hauptgeschäftsführer

Christian Schuchardt

Städte mit Zukunft – was wir wollen

Die Städte stemmen den Großteil der öffentlichen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass das städtische Leben läuft. Städte sind immer in Bewegung. Städte fördern Demokratie. Bund und Länder sollten die Städte als Partner begreifen. Die Städte müssen handlungsfähig bleiben. Für die Aufgaben der Kommunen muss die Finanzierung stimmen.